Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 04: Forschung im Büro = Recherche à l'agence = Research in the office

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

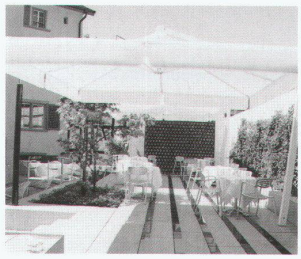
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

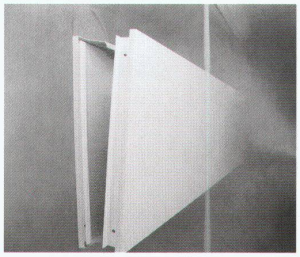
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten





WOOD-O-FLOOR – jetzt noch leiser
Wicanders, weltweit führender Korkproduzent, bietet ein breites Programm an Holzbodenbelägen auf Kork. Diese Böden sind neu mit dem LOC-System ausgerüstet und werden somit ohne Klebstoff verlegt. Zusätzlich zur Kork-Mittellage sind die Platten mit einen 3 mm dicken Korkrücken versehen. Dadurch erhöhen sich die Schall- und Isolationswerte erheblich, das Begehen dieses elastischen Bodens ist äusserst angenehm. Dank der starken Gehschicht eignet sich Wood-o-Floor nicht nur für den Wohnbereich, sondern auch für stark frequentierte Zonen. Der Kork verleiht dem Boden eine angenehme Wärme. Wood-o-Floor gibt es in über 20 Echt-Hölzern, unter anderen in Kirsche, Birne, Ahorn oder Walnuss, und ist in verschiedenen Farben lieferbar. Neueste Produktions-Anlagen lassen Bodenbeläge von höchster Qualität entstehen, die Passform der LOC-Verbindung greift, einem Uhrwerk gleich, perfekt ineinander und sichert Langlebigkeit ohne Abnützungserscheinungen.
WICANDERS
Amorim Flooring (Switzerland) AG
CH-6300 Zug
switzerland.ar.ch@amorim.com

Attraktive Schattenplätze
Seit über hundert Jahren produziert das Schweizer Traditionsunternehmen Glatz in Frauenfeld Sonnenschirme, im Bereich der Gross- und Freiarmschirme gilt die Firma als eigentlicher Pionier. Neu in der Familie der Freiarmschirme zeichnet sich der «Akzento», ein Grossschirm (bis 4m) für Privatgärten, durch ein gutes Design und eine hohe Beweglichkeit aus. Nach allen Seiten drehbar, lässt sich das Dach auch bei tiefem Sonnenstand ohne Aufwand neigen. Für Sockel oder Bodenhülse ist «Akzento» auch mit kugelgelagertem Drehfuss für Bewegungen bis 360° erhältlich. Der hochwertige Schirm-Stoff kann aus einer Palette von über 100 Farben und Mustern ausgewählt werden.

Für grosszügige Gartenanlagen empfiehlt sich ein Modell aus der Ambiente-Gruppe, grossen Freiarm-Schirmen, die rund bis 5m Durchmesser, rechteckig (3,5 x 4,5 m) oder quadratisch (4 x 4 m) lieferbar sind. Mit seinem flachen und formschönen Dach deckt er grosse Sitzplätze ohne störende Konstruktion an der Fassade bis ans Haus wettergeschützt ab. Die Schirme sind im Windkanal getestet, der hochwertige, wetterfeste Markisenstoff mag Böen bis Windstärke 6 widerstehen. Mit maximal 9 Meter Durchmesser (oder 62 m^2) überdacht der «Palazzo» die Fläche eines kleines Gartenrestaurants. Ausgerüstet mit dem von Glatz 1972 entwickelten, gegenläufigen Servomechanismus, lässt sich der Schirm selbst bei der geringen, schattenoptimalen Öffnungshöhe von 230 cm über Tische und Stühle hinweg schliessen und macht somit zeitraubendes Möbelrücken unnötig. Die Grossschirme von Glatz stehen heute in Hotels und Restaurants, auf Sportanlagen und öffentlichen Plätzen rund um die Welt.
Glatz AG
8503 Frauenfeld
www.glatz.ch

Mit Metalldecken die Welt erobert
Die St. Galler Gema Metalldecken AG hat Anfang Jahr den Namen ihrer Muttergesellschaft übernommen. Mit diesem Schritt baut die Armstrong-Gruppe ihre Marktposition im Bereich der Deckensysteme weiter aus. Für die Gema, deren Produkte bisher vor allem in Europa und Fernost Verbreitung fanden, bedeutet die weltumspannende Verkaufs- und Service-Organisation von Armstrong ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Die in St. Gallen hergestellten Produkte werden jedoch nach wie vor unter dem Markenzeichen «Gema» vertrieben.

Die verstärkte Präsenz auf den internationalen Märkten geht einher mit einem klaren Bekenntnis zum Management- und Produktionsstandort Ostschweiz. Auch in Forschung und Entwicklung kommt das kombinierte Wissen eines weltweit operierenden Unternehmensnetzes zum Tragen. So haben die St. Galler etwa die Möglichkeit, das Knowhow von Armstrong in den Bereichen Erdbebenschutz und IT-Integration im Deckenbereich zu nutzen, während sie anderen Konzernteilen ihre Kompetenz im Projektmanagement zur Verfügung stellen können.
Armstrong Metalldecken AG
9015 St. Gallen
www.gema-ceilings.com

Der Aufsteiger unter den Storen

Grosse Glasflächen und schlanke Profile schaffen lichtdurchflutete Räume, mit intelligenten Storensystemen lässt sich das Tageslicht optimal nutzen. Eine neue Lösung von Griesser bietet Hitzeschutz, Blendschutz und Tageslichtnutzung zugleich.

Besonders bei Bildschirmarbeiten kann einfallendes Tageslicht massiv stören. Verdunkelung plus Kunstlicht ist andererseits wenig sinnvoll. Eine neue Lamellenstore, die von unten nach oben läuft, bringt die Lösung: Blendschutz unten, freie Sicht oben. Eine Wohltat für alle, die lieber bei Tageslicht leben, lernen und arbeiten.

Ob per Knopfdruck oder automatisch gesteuert: Lamellenstoren entfalten sich normalerweise von oben nach unten. Anders bei Lamistar: Die neue Aussen-Lamellenstore läuft von unten nach oben. Verschiedene Anforderungen werden so gleichzeitig erfüllt:

- Schutz vor Blendung und Lichtreflexionen im Arbeitsbereich
- Sicht nach Aussen
- Nutzung des Tageslichtes dank freier Fensterfläche im oberen Teil
- Weniger Energieverbrauch, da Kunstlicht vermieden wird
- Hitzeschutz

Räume mit Bildschirmarbeitsplätzen gehören zu den wichtigsten Anwendungsbereichen von Lamistar. Wer viele Stunden im Büro und vor dem Computer verbringt, ist auf einen Blendschutz angewiesen, der nicht den ganzen Raum verdunkelt. Denn bei Kunstlicht sind Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden und Sehfähigkeit nachweislich eingeschränkt. Tageslicht stimuliert zudem unseren Stoffwechsel und Hormonhaushalt. Und wer ab und zu seinen Blick ins Freie schweifen lassen kann, tut den Augen und der Seele gleichermassen etwas Gutes.

Der Antriebsmotor für die neue Aussen-Lamellenstore kann – abgestimmt auf die Fassade – oben oder unten platziert werden. Dank der Motorplatzierung unten ist dem Licht oben nichts mehr im Wege. Der Lamellenwinkel ist in jeder Höhe verstellbar, Blendschutz respektive Durchsicht lassen sich so leicht anpassen. Jederzeit in der richtigen Position ist Lamistar mit der automatischen Sonnennachlaufsteuerung. Für die Farbgebung stehen auch bei dieser Neuheit tausend Farben zur Wahl. Speziell ist die Bi-Color-Ausführung: die Kombination von zwei unterschiedlichen Farben für innen und aussen.

Die Griesser AG in Aadorf gilt als Experte für Storen und Rollladen. Im Angebot sind verschiedene Produkte für den Sonnenschutz innen und aussen, welche die Nutzung des Tageslichtes in unterschiedlicher Intensität ermöglichen.

Griesser AG
CH-8355 Aadorf
www.griesser.ch